

Ergebnisse Pokalendspiele

vom 27. April 2008

Folgende Resultate ergaben die sechs Pokalfinals im Aktivenpokal:

Bezirkspokal Damen: TSV Herrlingen III – TSV Herrlingen I >> 1:4

Lenz – Honold >> 0:3
Schickler – Rembold Sonja >> 1:3
Rembold Verena – Karl >> 3:2
Lenz / Rembold – Rembold / Honold >> 1:3
Lenz – Rembold >> 0:3

Mittlerweile das vierte reine Herrlinger Finale in der Elite-Klasse der Damen – die erste Garde mit den Regionalligaspielerinnen Sonja Rembold und Katrin Honold erringt im klarsten Spiel des Tages den Pokal.

Kreispokal Damen: SpVgg Au – SC Berg >> 3:4

Demmler – Pflug >> 3:1
Dirr– Maier >> 1:3
Wohlhöfer – Braig >> 3:1
Kinzel / Wohlhöfer – Pflug / Komarowsky >> 3:2
Demmler – Maier >> 0:3
Wohlhöfer – Pflug >> 0:3
Dir – Braig >> 2:3

Sportlich ansprechendes Niveau präsentierten die Finalteilnehmerinnen im Damen Kreispokal. Sowohl der SC Berg als auch die Pokalneueinsteiger der SpVgg Au traten mit einer Vier-Spielerinnen-Taktik an. Manuela Braig konnte sich im letzten Spiel mit 11:9 durchsetzen und dem SC Berg damit nach der Meisterschaft in der Damen Bezirksklasse den zweiten Titel der Saison sichern.

Bezirkspokal A Herren: SSV Ulm 1846 – SC Staig >> 4:3

Tuma – Schickler >> 1:3
Kurfeß – Streiter >> 1:3
Smekjal – Kaiser >> 1:3
Tuma / Smekjal – Streiter / Schickler >> 3:2
Tuma – Streiter >> 3:2
Smekjal – Schickler >> 3:2
Kurfeß – Kaiser >> 3:2

Der Herren Bezirkspokal (A) ist die Königsklasse der Pokalauspielung, die wohl am meisten in der öffentlichen Wahrnehmung steht. Nachdem in den letzten drei Jahren der Sieger stets zwischen dem SC Staig und der TTC Witzighausen ausgetragen wurde, gelang in diesem Jahr dem SSV Ulm der Geniestreich gleich bei der ersten Pokalteilnahme seit über einer Dekade den Pott zu holen. Dabei sah es am Anfang ganz nach einem deutlichen Sieg der Staiger aus – erst der knappe Doppelsieg leitetet die Wende zugunsten der Donaustädter ein. Im letzten Einzeldurchgang folgten dann erneut Krimentscheidungen. Alle anderen Spiele waren bereits beendet als die ganze Halle dem Spiel Kurfeß vs. Kaiser die Aufmerksamkeit schenkte. Nach einer 2:0 Satz- und hohen Führung im dritten Satz konnte sich der Staiger Youngster noch herankämpfen – am Schluss setzte Roland Kurfeß jedoch den Schlusspunkt zum 11:9 im fünften Satz.

Bezirkspokal B Herren: TSV Herrlingen III – TSV Herrlingen II >> 3:4

Hadbawnik – Fisher >> 3:2
Schmid – Klein >> 0:3
Ott – Hiemesch >> 3:1
Hadbawnik / Schmid – Fisher / Klein >> 3:1
Hadbawnik – Klein >> 3:1
Ott – Fisher >> 2:3
Schmid – Hiemesch >> 3:0

Herrlinger Vereinsduell – der zweite Teil. Und das Maß aller Dinge ist dabei die dritte Pokalmannschaft, die nach der ersten Mannschaft im Halbfinale nun auch der zweiten den Schneid abkaufen konnte, wenngleich auch in beiden Spielen ein komplett anderer Kader zum Zuge kam. Mann des Spiels sicherlich Peter Hadbawnik, der mit drei Punkten maßgeblich zum Sieg des „Unterbaus“ beitrug.

Kreispokal A Herren: SC Lehr – TSV Holzheim >> 4:3

Lanz – Angerer >> 0:3
Milkereit – Preiß >> 2:3
Wandel – Pecher >> 3:1
Milkereit / Lanz – Peiß / Angerer >> 3:0
Lanz – Preiß >> 3:1
Wandel – Angerer >> 2:3
Milkereit – Pecher >> 3:0

Zwei Kreisliga-Meister, drei von sechs Akteuren davon mit Erfahrung auf hohem Verbandsebeneniveau, das suggiert durchaus einiges an Spannung und gutem Tischtennisport. Holzheim gelingt es gleich 2:0 in Führung zu gehen, ehe dann Lehr auf 3:2-Punkte vorbeiziehen kann. Marcel Angerer erhält nochmals die Spannung durch den Ausgleich zum 3:3. Eric Milkereit bringt dann im letzten Spiel die zahlreich erschienene Lehrer Fangemeinde zum Jubeln – auch hier freut man sich über das Double aus Meisterschaft und Bezirkspokal.

Kreispokal B Herren: TSV Neu-Ulm – SpVgg Au >> 1:4

John – Pottel >> 3:1
Stevic – Schmid >> 0:3
Greski – Madlener >> 2:3
Stevic / Greski – Schmid / Madlener >> 1:3
John – Schmid >> 0:3

In den Vorjahren war der Kreispokal B stets eine der Konkurrenzen mit der knappsten Entscheidung im Finale. Heuer dagegen war die Angelegenheit erwartungsgemäß deutlich; die SpVgg Au kann ihren Titel aus dem Vorjahr klar verteidigen. Dennoch ist der TSV Neu-Ulm die Überraschungsmannschaft der diesjährigen Pokalsaison, denn immerhin konnte man sich als Absteigermannschaft aus der Kreisklasse B über fünf Pokalrunden ins Finale spielen. Und wie auch die anderen Zweit- und Ersatzplatzierten erhielten auch die Neu-Ulmer einen Pokal und eine Flasche Sekt um den Tag entsprechend abzuschließen ;-)

So weit der erste Kurzabriss über die Pokalendspiele 2008!
War eine schöne und gut besuchte Veranstaltung - trotz bestem „Anti-Tischtenniswetter“

Euer Pokalspielleiter

